

DVG-Fachtagung, Programm der Vorträge am Donnerstag 30.03.2017, Hörsaal A240, 2. OG, LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1

'Tierschutz am Ende? - zum Töten von Tieren'

Dauer (min)	Uhrzeit	Referent	Titel Vortrag	Kontakt
	ab 8:00 Uhr	Registrierung und Anmeldung zur Tagung sowie Posterausstellung im Foyer, 2. OG, LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1		
10	9:00 - 9:10	Michael Erhard ^{1,2} , Caroline Wöhr ^{1,2,3} , Thomas Blaha ⁴ , Arwid Dausgshies ¹	Begrüßung	¹ Lehrstuhl für Tierschutz, Tierärztliche Fakultät LMU München, ² Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e.V. (DVG), ³ Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), ⁴ Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT)
Diskussionsleitung: Herwig Grimm, Wien				
30	9:10 - 9:40	Thomas Blaha ¹ , Peter Kunzmann ²	Der Ethik-Kodex der Tierärztinnen und Tierärzte Deutschlands und die Empfehlungen zu seiner Umsetzung in wichtigen tierärztlichen Tätigkeitsfeldern	¹ Vorsitzender der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT), Wiesenweg 11, 49456 Bakum; ² Angewandte Ethik in der Tiermedizin, Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover
50	9:40 - 10:30	Jörg Luy	45 Jahre 'vernünftiger Grund' für die Tiertötung - Was meinte der Gesetzgeber von 1972 mit dieser Formulierung	Privates Forschungs- und Beratungsinstitut für angewandte Ethik und Tierschutz INSTET gGmbH, Berlin
40	10:30 - 11:10	Kaffeepause Uni-Lounge		
Diskussionsleitung: Johanna Moritz, Oberschleißheim				
30	11:10 - 11:40	Angela Bartels	Euthanasie bei Verhaltensproblemen	Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr, Ulmen
30	11:40 - 12:10	Katharina Riehn ¹ , Cornelia Dildei ⁴ , Peter Kunzmann ² , Cora Kolk ³ , Lisa Walter ⁴ , Almut Pahl ⁴ , Sophia Wohlfahrt ⁵ , Ahmad Hamedy ⁵ , Jasem Saffaf ⁵ , Ernst Lücker ⁵	Umsetzung von Vereinbarungen zur Vermeidung der Schlachtung tragender Nutztiere unter besonderer Beachtung ethischer Aspekte zum Schutz des Fetus und erste Ergebnisse des Forschungsprojekts „SIGN“	¹ Fakultät Life Sciences, HAW Hamburg; ² Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover; ³ Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg; ⁴ Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; ⁵ Institut für Lebensmittelhygiene, Veterinärmedizinische Fakultät, Universität Leipzig
30	12:10 - 12:40	Peter Scheibl	Tierschutzprobleme beim Schlachten – häufige Mängel und Lösungsansätze für die Praxis	Landesinstitut Tiergesundheit I, Sachgebiet TG1: Tierschutz, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, 85762 Oberschleißheim
80	12:40 - 14:00	Mittagspause Uni-Lounge		
Diskussionsleitung: Bettina Maurer, München				
30	14:00 - 14:30	Karen von Holleben und Martin von Wenzlawowicz	Wie schnell darf man schlachten? - Hinweise zur Bestimmung der Grenzen	Beratungs- und Schulungsinstitut für Tierschutz bei Transport und Schlachtung, bsi Schwarzenbek
30	14:30 - 15:00	Lara Blömke und Nicole Kemper	Automatisierte Erfassung von Tierschutzindikatoren beim Schwein am Schlachthof	Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
30	15:00 - 15:30	Rebecca Holmes, Martin v. Wenzlawowicz, Bettina Maurer, Michael Bucher, Christiane Opitz	Elektrobetäubung- eine Gratwanderung zwischen Tierschutz und Tierquälerei	Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V., Arbeitskreis Betäubung & Schlachtung
30	15:30 - 16:00	Kaffeepause Uni-Lounge		
Moderation: Caroline Wöhr, München				
90	16:00 - 17:30	Martin Eichhorn	Konflikte in der Kontrollsituation: Deeskalieren und bewältigen!	Zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention und Zertifizierter Trainer (TU Berlin), Albrechtstr. 126, 12099 Berlin
	ab 18:00 Uhr	Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis Verleihung im Hörsaal A 240, 2. OG, LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1		
	ab 19:30 Uhr	festlicher Empfang mit Buffet, Uni-Lounge am Geschwister-Scholl-Platz		

Freitag 31.03.2017, Hörsaal A240, 2. OG, LMU Geschwister-Scholl-Platz 1

Dauer	Uhrzeit	Referent	Titel Vortrag	Kontakt
ab 8:00Uhr Registrierung und Anmeldung zur Tagung sowie Posterausstellung im Foyer, 2. OG, LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1				
Diskussionsleitung: Dorian Patzkéwitsch, München				
30	9:00 - 9:30	Gesa Busch	Ich sehe was, was Du nicht siehst – Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft	Freie Universität Bozen, Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Universitätsplatz 5, I-39100 Bozen-Bolzano
30	9:30 - 10:00	Stephan Stenzel-Kaiser	Umgang mit lebenden Tieren am Schlachthof unter Berücksichtigung des Tierverhaltens	Landesinstitut Tiergesundheit I, Sachgebiet TG1: Tierschutz, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, 85762 Oberschleißheim
30	10:00 - 10:30	Winfried Dyrba ¹ , Andreas Briese ² , Martin von Wenzlawowicz ¹ , Karen von Holleben ¹	Automatische Erkennung von Lebenszeichen vor weiteren Schlachtarbeiten bei Schweinen	¹ Beratungs- und Schulungsinstitut für Tierschutz bei Transport und Schlachtung, bsi Schwarzenbek, Schwarzenbek; ² eduToolbox@Bri-C GmbH, Sarstedt
30	10:30 - 11:00	Martin von Wenzlawowicz, Karen von Holleben	Überprüfung der CO ₂ -Betäubung (Schwein) zur Genehmigung nach §13 (2) TierSchIV – Untersuchungsstandard	Beratungs- und Schulungsinstitut für Tierschutz bei Transport und Schlachtung, bsi Schwarzenbek, Schwarzenbek,
40 11:00 - 11:40 Kaffeepause Uni-Lounge				
Diskussionsleitung: Elke Rauch, München				
30	11:40 - 12:10	Shana Bergmann, Elke Rauch, Helen Louton, Angela Schwarzer, Dorian Patzkéwitsch, Sandrina Klein, Michael Erhard	CO ₂ -Betäubung von Schlachtgeflügel	Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierschutz; Tierärztliche Fakultät, LMU, München
30	12:10 - 12:40	Helen Louton ¹ , Anna-Caroline Wöhr ^{1,2}	Erfahrungen aus der Praxis bei der Erfassung von Tierschutzindikatoren am Schlachthof	¹ Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierschutz; Tierärztliche Fakultät, LMU, München; ² Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), München
30	12:40 - 13:10	Isabel Thielen	Eigenkontrollen in Schlachtbetrieben – Verantwortlichkeiten des Unternehmers im Tierschutz	Landesinstitut Tiergesundheit I, Sachgebiet TG1: Tierschutz, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, 85762 Oberschleißheim
80 13:10- 14:30 Mittagspause Uni-Lounge				
Diskussionsleitung: Thomas Richter, München				
30	14:30 - 15:00	Claudia Meier ¹ , Ernst Lücker ² , Martin von Wenzlawowicz ¹ , Karen von Holleben ¹	Untersuchungen zur Nottötung von Ferkeln im landwirtschaftlichen Betrieb mittels Bolzenschuss als kombinierte Betäubungs- und Tötungsmethode	¹ Beratungs- und Schulungsinstitut für Tierschutz bei Transport und Schlachtung, bsi Schwarzenbek, Schwarzenbek; ² Universität Leipzig, Veterinärmedizinische Fakultät, Institut für Lebensmittelhygiene
30	15:00 - 15:30	Elisabeth große Beilage	Erhebliche Mängel bei der Nottötung schwer kranker/schwer verletzter Schweine	Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Außenstelle für Epidemiologie, Büscheler Str. 9, 49456 Bakum
30	15:30 - 16:00	Kathrin Zvonek ¹ , Marie-Therese Magenschab ² , Johannes Baumgartner ³ , Christoph Hofer-Kasztler ⁴	Tierschutzrelevante Veränderungen an gefallen Schweinen und Rindern	¹ Deutscher Tierschutzbund e.V., Akademie für Tierschutz, Spechtstr. 1, D-85579 Neubiberg; ² Lauterbach 18, 3970 Weitra, Österreich; ³ Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich; ⁴ Hauptplatz 33, 3430 Tulln an der Donau, Österreich
40 16:00 - 16:40 Kaffeepause Uni-Lounge				
Diskussionsleitung; Angela Schwarzer, München				
30	16:40 - 17:10	Arbeitsgruppe „Welpenhandel“ der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz, Dr. Eva Tennagels ¹ , Dr. Stephanie Rach ²	Leitfaden für die Kontrolle von innergemeinschaftlichen Hunde- und Katzentransporten auf der Straße	¹ Referat 321 – Tierschutz, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL); ² Staatl. Veterinäramt Kulmbach
30	17:10 - 17:40	Kathrin Herzog	Rechtlich erlaubt, fachlich nicht vertretbar - warum Langzeittransporte von nicht abgesetzten Kälbern (k)ein Problem sind	Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Dezernat 33 – Tierschutzdienst, Röverskamp 5, 26203 Wardenburg
30	17:40 - 18:10	Peter Scheibl	Überprüfung langer Tiertransporte anhand der Fahrtenbücher	Landesinstitut Tiergesundheit I, Sachgebiet TG1: Tierschutz, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, 85762 Oberschleißheim
30	18:10 - 18:40	Andreas Franzky	Der Kampf um jeden Zentimeter – Zur Tierschutzrelevanz doppelstöckiger Rindertransporte	LAVES - Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Dezernat 33 - Tierschutzdienst, Dienstort Lüneburg, Am alten Eisenwerk 2 A, 21339 Lüneburg
ab 18:40 Uhr			Treffen der DVG-Fachgruppe 'Tierschutz' im Hörsaal der Tagung (2. OG, A240, LMU)	
ab 19:00 Uhr			Geselliges Beisammensein 'Zum Spöckmeier', Rosenstr. 9 (am Marienplatz, erreichbar mit U6)	

Samstag 01.04.2017, Hörsaal A240, 2. OG, LMU Geschwister-Scholl-Platz 1

Dauer	Uhrzeit	Referent	Titel Vortrag	Kontakt
ab 8:00 Uhr Registrierung und Anmeldung zur Tagung sowie Posterausstellung im Foyer, 2. OG, LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1				
Diskussionsleitung: Christa Thöne-Reineke				
30	9:00 - 9:30	Hye-Won Lee	Tierschutzprobleme in Korea - Herausforderungen für den Tierarzt	The Institute for the 3Rs & Animal Welfare, College of Veterinary Medicine, Konkuk University, 120 Neungdong-ro, Gwangjin-gu, Seoul 05029, Korea
20	9:30 - 9:50	Melanie Götzke	Die Euthanasie von Heimtieren - eine der größten Herausforderungen im Alltag eines Kleintierpraktikers	Tierarztpraxis Ellinger und Thumm, Hirsch-Gereuth-Str. 70, 81369 München
20	9:50 - 10:10	Heidmarie Ratsch	Tod eines Heimtiers – Beschwerdefälle der Tierärztekammer Berlin	Tierärztekammer Berlin, Littenstraße 108, 10179 Berlin
20	10:10 - 10:30	Kerstin Herfen	Tod eines Heimtieres: Entscheidungshilfe zur Euthanasie	Landestierärztekammer Hessen, c/o Landkreis Limburg-Weilburg Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Gymnasiumstraße 4, 65589 Hadamar
20	10:30 - 10:50	Gemeinsame Diskussion Referat 2-4		
40	10:50 - 11:30	Kaffeepause Uni-Lounge		
Diskussionsleitung: Heinz Brandstetter, Martinsried				
30	11:30 - 12:00	Justyna Chmielewska ¹ , Bettina Bert ¹ , Barbara Grune ¹ , Gilbert Schönfelder ^{1,2}	Der vernünftige Grund zum Töten von überzähligen, zu Versuchszwecken gezüchteten Tieren	¹ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Nationaler Ausschuss für den Schutz von für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere, Berlin, Deutschland; ² Charité-Universitätsmedizin, Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Berlin, Deutschland.
30	12:00 - 12:30	Dorothea Döring ¹ , Ophelia Nick ¹ , Alexander Bauer ² , Michael H. Erhard ¹	Vermitteln statt Töten. Ehemalige Laborhunde in Privathand	¹ Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung, Tierärztliche Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, Veterinärstraße 13/R, 80539 München; ² Statistisches Beratungslabor StaBLab, Institut für Statistik der Ludwig-Maximilians-Universität München, Akademiestr. 1, 80799 München
30	12:30 - 13:00	Charlotte Leidinger ^{1,2} , Christa Thöne-Reineke ^{2*} , Nadine Baumgart ^{1*} , Jan Baumgart ^{1*}	Jungtierverluste als Tierwohlproblem in der Versuchstierkunde	¹ Translational Animal Research Center, Universitätsmedizin Mainz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz; ² Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Freie Universität Berlin; * diese Personen haben gleichermaßen zu dieser Arbeit beigetragen
30	13:00 - 13:30	Petra Kölle	Töten von Reptilien	Andreas-Wagner-Straße 1 A, 85640 Solalinden
30	13:30 - 14:00	Daniela Rickert ¹ , Katrin Baumgartner ²	Töten von Futtertieren	¹ Stadt Nürnberg Ordnungsamt, Sachgebiet Veterinäramt, Innerer Laufer Platz 3, 90403 Nürnberg; ² Stadt Nürnberg, Tiergarten, Am Tiergarten 30, 90403 Nürnberg
ab 14:00		Verabschiedung und kleiner Abschiedsumtrunk in der Uni-Lounge		

Posterausstellung im Foyer der LMU, 2. OG, Geschwister-Scholl-Platz 1, 30.03. bis 01.04.2017

Nr.	Referent	Titel Poster	Kontakt
1	Maiken Mondon ^{1,2} , Roswitha Merle ² , Christa Thöne-Reineke ¹	Systematisches Review zur Identifizierung valider Tierwohlindikatoren bei der Milchkuh	¹ Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Fachbereich Veterinärmedizin, Freie Universität Berlin ² Institut für Veterinär-Epidemiologie und Biometrie, Fachbereich Veterinärmedizin, Freie Universität Berlin
2	Michaela Fels, Marie Danièle Sange, Nicole Kemper	Beurteilung gängiger Ferkelnestgrößen unter dem Aspekt zunehmend größer werdender Würfe	Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie Bischofsholer Damm 15 (Gebäude 116) 30173 Hannover
3	Jens Lewitzki, Konrad Renner	Mäuse zur (Lebend-)Fütterung von Schlangen im Zoofachhandel - ein Beitrag zur aktuellen Diskussion aus amtstierärztlicher Sicht	Landratsamt Weilheim-Schongau, Veterinäramt/Amt für Verbraucherschutz, Stainhartstraße 7, 82362 Weilheim
4	Christina Möller, Fabio Wolf, Vera Russmann, Michael Keck, Eva-Lotta von Rügen und Heidrun Potschka	Nestbauverhalten als Parameter für die Einstufung des Schweregrads der Belastung bei Labornagern in einem Anfallsmodell	Tierärztliche Fakultät, Ludwigs-Maximilians-Universität, München Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie
5	Katharina Hohlbaum ^{1, 2, 3} , Bettina Bert ^{2, 4} , Silke Dietze ² , Heidrun Fink ^{2, 3} , Christa Thöne-Reineke ^{1, 3}	Beurteilung des Schweregrads von Mehrfachnarkosen mit Isofluran bei C57BL/6J Mäusen	¹ Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Fachbereich Veterinärmedizin, Freie Universität Berlin ² Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Fachbereich Veterinärmedizin, Freie Universität Berlin ³ BB3R—Berlin Brandenburg 3R Graduate School, Freie Universität Berlin ⁴ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin
6	Charlotte Leidinger ^{1,2} , Christa Thöne-Reineke ² , Nadine Baumgart ¹ , Jan Baumgart ¹	Zwei mit einer Klappe - wie kognitives Enrichment zum Hygienemanagement in Mäusehaltungen beitragen kann	¹ Translational Animal Research Center, Universitätsmedizin Mainz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz ² Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Freie Universität Berlin
7	Christa Thöne-Reinecke	Der Tierschutzbeauftragte und die 3 R's	Fachbereich Veterinärmedizin, Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Königsweg 67, 14163 Berlin
8	Fabienne Ferrara ¹ und Christa Thöne-Reinecke ² , stellvertretend für den Arbeitskreis Netzwerk-LaNiV	Arbeitskreis für landwirtschaftliche Nutztiere in der Versuchstierkunde (Netzwerk-LaNiV) im Sinne des 3 R Prinzips	¹ Institut für Vegetative Physiologie, Charité Universitätsmedizin Berlin; Leitung und Koordination des Netzwerk-LaNiV; ² Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Freie Universität Berlin
9	M. F. Giersberg, B. Spindler und N. Kemper	Vergleichende Untersuchungen zum Zweinutzungshuhn - Vermeidung des Tötens männlicher Eintagsküken und mehr	Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
10	Markus Baur, Sabine Öfner, Thomas Türbl	Tierschutz am Ende? – zum Töten von Tieren: Die seit August 2016 gültige EU Invasive Alien Species Verordnung (EU 1143/2014) und ihre Folgen aus Sicht des Tierschutzes	Auffangstation für Reptilien, München e.V
11	Martin v. Wenzlawowicz, Rebecca Holmes, Inga Schwarzlose, Bettina Maurer, Michael Maraharens, Michel Bucher, Christiane Opitz	Elektrobetäubung- eine Gratwanderung zwischen Tierschutz und Tierquälerei	Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V., Arbeitskreis Betäubung & Schlachtung
12	Tobias Knauf-Witzens ¹ , Heike Roloff ²	Leben und Sterben im Zoo – Euthanasie versus Töten zu Futterzwecken	¹ Wilhelma, Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart ² Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für öffentliche Ordnung
13	Svenja Springer ¹ , Sonja Hartnack ² , Yves Moens ³ , Herwig Grimm ¹	Euthanasie in der Kleintiermedizin – Einstellungen österreichischer Tierärzte	¹ Messerli Research Institute, University of Veterinary Medicine, Medical University of Vienna and University of Vienna; ² Section of Epidemiology, Vetsuisse Faculty, University of Zurich ³ Clinical Unit of Anaesthesiology and Perioperative Intensive-Care Medicine, University of Veterinary Medicine Vienna